



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Ausz dem xxi paragrapho

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

wy er dē selbē nutz ym text nach d leng ertzelt.
 Noch thut **Paulus** in disem capitel ouch von
 d besneydung eyn sondlich frag was yhnē die
 selbig nutz geweest / wolche frag er hienydē in
 vierden capitel auffloeset.

Ausz dem xxi paragrapho

In dysem vndschid / handelt **Lutther** das
 vierd capitel aber auff sein vorteill / also das er
 allein den glauben auff mustern vnd die werck
 darnid schlafen moegt. Darüb so sagt er kurtz
 wie **Paul** am vierden capitel besließ d **Abra**
ham one alle werck allein durch dē gloubē ge
 rechtfertigt sey / so gar dz er ouch vō dē werck
 seiner besneydung allein seyns glauben halben
 rechtfertigt gepreist werd **Genes. xv. 7c.**

Also ertzelt d frōme man **Luter** was **Gene**
sis am. xv. von **Abrahams** glauben geschriebe
 stehet. Er last aber in der feder / was zuuor am
 xij. xiiij. vnd darnach am. xvi. capitel gesagt
 wirt von vil loblichen wercken die **Abraham**
 alle im gloubē gethan / auß wolcher ursach **Ja**
cob in seiner canonica bewert, dz **Abrahā** auß
 den selben seinen wercken gerechtfertigt wor
 den sei / als ouch geweest ist dz werck des gehor
 sams do er seyn einigen sohn hat opffern wol
 len / vnd dz ist nicht widerynand das **Paul** sagt
 wie er auß dē gloubē / vnd **Jacobus** dz er aus
 den wercken gerechtfertigt worden sei / dan zu

Vorred uber der

der rechtfertigung gehoeren dise beide/namlich
glaub vnd werck/vnd gleich wie **Paulus** du-
rch den glauben die werck nicht hat ausschlies-
sen wollen/also hat **Jacobus** durch die werck
ouch den glauben nicht leugnen wollē / sond
auff den wercken **Abrahe**/sein gloubē beweist

Darumb so ist **Luters** schlusß falsch/das er
pricht wie **Abraham** on alle werck allein dur-
ch den glauben gerechtfertiget worden sei/ vñ
gleich wie d' slusß/also ist ouch dz falsch: dz **Lu-
ter** p mod corollarij darauff tziehen wil / nam-
lich/dieweil dz werck der beschneidung dē **Ju-
den** tzu d' rechtfertigug nichtzit geholffen hab,
so werd gewißlich ouch kein ander gut werck
tzur gerechtikeit etwas thon. **Probat falsitas**
corollarij. **D**an gleich wie die besneydung den
Juden dannocht so vil tzur gerechtikz gethan,
dz yr keiner on sie selig werden mocht. **Mascu-
lus** em cuius preputij caro circūcisa nō fuerit/
teletur anima illa de populo suo. **Gen. xvij.** **A**
so moegen ouch wir on gute werck/durch den
blossen gloubē allein nicht selig werden. **fides**
em sine operibus mortua est. **Jacobi. ij**

Auß dem xxij. paragr

Die gleich wie **Luther** des **Apostels** wort von
Abraham falschlich gedewt hat/also thut er
ouch hie mit **David**/woelchen **Paulus** nit auß
dem. xij. sond auß dē. xxxi. psal. allegirt/ dar y